Marathon in Bayern

Info

https://www.generalimuenchenmarathon.de

Kennst mi ?

20 Jahre Bayerische Laufzeitung
Im Gespräch mit

Gernot Weigl sieht eine neue Ära von Laufveranstaltungen

GENERALI MÜNCHEN MARATHON auch 2021 amoi anders - eine Mischung aus real und virtuell

Gernot Weigl
Geschäftsführer der München Marathon GmbH und damit u.a. auch Veranstalter des GENERALI MÜNCHEN MARATHON

Man sieht es ihm an: Gernot Weigl hat Spaß am Organisieren, und hat damit eine breite Palette viele Menschen kennenzulernen. Schon bei der Leichtathletik-Europameisterschaft 2002 hat der Immobilienkaufmann den Marathon mitorganisiert, anschließend viele Jahre den Freiburg Marathon, seit 2010 den München Marathon. Dazu kam der Sparkassen Marathon und der Herrenchiemseelauf. „Und dann werden wir auch die EM 2022, die wieder in München stattfinden wird, unterstützen, so Weigl. Selbst in Coronazeiten blickte er positiv nach vorne. Mehr noch: er war einer der ersten, die bei allgemeinem Versammlungs- und damit auch Laufverbot einen virtuellen Lauf auf die Beine stellte. Der Ostermarathon2020 lief nach dem Motto „Jeder für sich – alle für den guten Zweck“ auf vier Tage verteilt hervorragend.

BLZ – Als Bayerwäldler bist Du natürlich erstmal Skilangläufer. Mit welchen Erfolgen?

Gernot Weigl: Damals in meiner Jugend gab es noch schneereiche Winter, die von Ende November bis Ende März eine beständige Schneedecke bescherten. Was liegt näheres, daß man im Ort und natürlich im Verein Skilanglauf betreibt. Meine Erfolge waren nicht weltbewegend, aber ich war einfach begeistert von der Natur, dem Training und den vielen Treffen mit den Sportkollegen.

BLZ – Und wann hat Dich das Läufergen erwischt?

Gernot Weigl: Mit 14 Jahren bekam ich an Weihnachten meine ersten Langlaufski geschenkt, die übrigens immer noch bei mir im Keller als Erinnerung stehen. Ein finnisches Model, der Fa. KARHU, ein Holzski mit Birkensohle und einer sogenannten „Rattenfallenbindung“. Ich ging in den örtlichen Skiclub und wir hatten damals zweimal wöchentliches Vereinstraining. Ehrgeizig wie ich war, hatte ich zusätzlich noch zweimal die Woche alleine trainiert.

BLZ – Welche positiven Seiten hast Du in der Organisation von Laufevents erlebt?

Gernot Weigl: Es hat sehr viel mit der damaligen Form der Skilanglauf-Wettkämpfe zu tun. Außer bei den Staffelwettbewerben gab es bei den Verbandswettkämpfen nur Einzelstarts. Also alle zwanzig Sekunden raus in den Wald und danach wieder rein ins Ziel. Außer dem ein oder anderen Betreuer an der Strecke waren nur wenige Zuschauer im Ziel oder entlang der Loipe. Da warst Du der einsame Mensch in der Spur. „Wo ist Weigl?“

Schon damals habe ich mir Gedanken gemacht, wie man Ausdauerveranstaltungen in der Natur, aber auch in den Städten attraktiver machen könnte. Ein besonderes Ereignis war für mich die erste Ironman-Veranstaltung 1988 in Roth, die ich mir angeschaut habe. Es war für mich der Beginn von der Gestaltung von Sportevents, die sich ständig weiterentwickelt hat.

Vor allem beim MÜNCHEN MARATHON konnte ich diese Ideen von anderen Sportarten mit einbauen und der Erfolg hat uns Recht gegeben.

BLZ – Und wo lagen die negativen Erfahrungen?

Gernot Weigl: Große negative Erfahrung habe ich nicht gemacht und entsprechend auch keine großen Fehler. Jede Idee wurde lange überlegt, verglichen und vor allem immer und ich betone IMMER auf die Wünsche und Bedürfnisse des Läufers abgestimmt.

BLZ – Wie weit blickst Du in der Organisation voraus und was dürfen wir 2021 und 2022 in München und Drumherum erwarten?

Gernot Weigl: Die Coronakrise und die Absage des GENERALI MÜNCHEN MARATHON Anfang August 2020 war das markanteste Ereignis in meiner ganzen Organisationslaufbahn. Momentan sind wir im administrativen Teil enorm belastet und arbeiten wesentlich mehr, als im normalen Organisationsablauf.

Mit einer schleichenden Veränderung seit Ostern 2020, nicht nur im gesellschaftlichen, sondern auch im sportorganisatorischen sind wir gefordert. Da gilt es einesteils das Unternehmen stabil zu halten und andernteils mit den tausendenden von Läuferinnen und Läufern, unseren Sponsoren, den Dienstleistern und natürlich auch den Behörden und Institutionen ständig zu kommunizieren.

Immer nah an den Läuferinnen und Läufern

Wie geht es 2021 und 2022 weiter – diese Frage stellen nicht nur wir, sondern die gesamte weltweite Laufszene kann dazu aktuell keine Antwort geben. Unser Konzept, das wir als Ersatz für den GENERALI MÜNCHEN MARATHON entwickelt haben „2020 Amoi anders – 30 KM“ war wirklich gut und ist von allen Entscheidern behördlicherseits als machbar empfunden worden. Der sportliche Teil mit unserem Sicherheits- und Hygienekonzept wurde sehr gründlich, nach den gängigen Infektionsschutzverordnungen ausgearbeitet. Es wurde an alles gedacht, was wir beeinflussen und lenken können.

Eines war aber nicht vorhersehbar - die Zuschauer an der Strecke und die Unabwägbarkeit von möglichen Menschenansammlungen an den bestimmten Hotspots. Letztendlich war dies der alleinige Grund, warum wir keine Genehmigung zur Durchführung erhalten haben.

Wir müssen jetzt sehen, wie sich das ganze entwickelt. Auf jeden Fall werden wir Teile unseres diesjährigen Konzeptes 2021, ggf. auch noch 2022 übernehmen. Wir sprechen schon intern vom „MM-Modell“. Eines kann ich mir in nächster Zukunft nicht vorstellen, dass Tausende von Läuferinnen und Läufer dicht gedrängt am Start stehen. Dies gilt natürlich auch für den Zielbereich.

BLZ: Kannst Du Dir vorstellen wie zukünftig Marathonveranstaltungen aussehen bzw. wie sie durchgeführt werden.

Gernot Weigl: Meine Prognosen für die nächsten Jahre, egal ob ein Impfstoff gegen Corona gefunden wird oder nicht, lautet ganz eindeutig: diese Form von Laufveranstaltungen als dichtgedrängte Massenevents wird es zumindest 2021 nicht mehr geben!

Am Neujahrstag werden wir nicht aufwachen und sagen, Corona gibt es 2021 nicht mehr. Wir werden auf jeden Fall unser Modell „Amoi anders ...“ weiter ausbauen und modifizieren, damit wir rechtzeitig eine Veröffentlichung für 2021 machen können. Es wird anders am 10. Oktober 2021.

Interview: Erwin Fladerer

GENERALI
MÜNCHEN
MARATHON

2021
amoi anders

Aber immer
auf der Höhe

München geht
***real**
***virtuell**

09.10.2021
Trachtenlauf

mini-marathon 2021
powered by GENERALI

10.10.2021
Mini Marathon
10 km
Halbmarathon
Marathon
Marathonstaffel